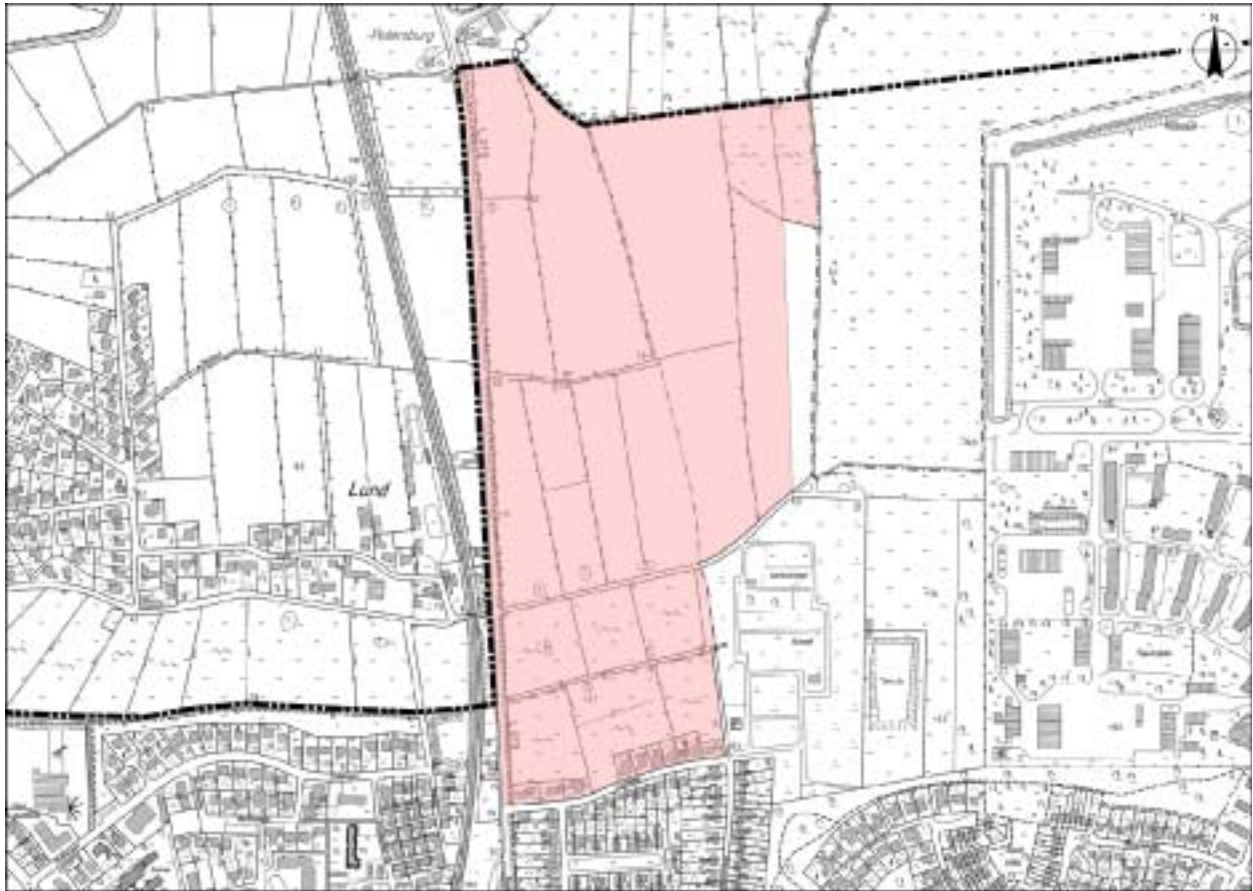


Bebauungsplan Nr. 59 „Bredstedter Straße“

35,7 ha



Lage in der Stadt

Am nördlichen Stadtrand östlich der Bredstedter Straße (L 273) und westlich der Julius-Leber-Kaserne gelegen.

Straßen

Noch keine Erschließung erfolgt, daher keine Straßen vorhanden.



1. Entstehungsgeschichte, Leitziele und Funktion

Aufbauend auf der 26. Änderung des Flächennutzungsplanes beabsichtigt die Stadt Husum am nördlichen Stadtrand ein neues Wohnquartier zu entwickeln. Hierfür wird derzeit mit der Aufstellung des B-Planes 59 „Bredstedter Straße“ die planungsrechtliche Grundlage geschaffen. der Geltungsbereich ist 363.560 Quadratmeter groß, die Flächen für Baugrundstücke machen ca. 116.000 Quadratmeter für 320 bis 380 Wohneinheiten und bis zu 1.000 Einwohner/innen aus.

Geplant ist, in diesem Gebiet Grundstücke für Einzel-, Doppel- und Reihenhäuser anzubieten, um die anhaltend hohe Nachfrage nach diesen Bauformen im Stadtgebiet zu befriedigen. Entwickelt werden soll in reinen und allgemeinen Wohngebieten ein „sozialverträgliches Neubaugebiet mit einem vielschichtigen Wohnraumangebot“ in freistehender und verdichteter Bauweise.

Bei der Planung berücksichtigt werden ggf. mögliche Veränderungen auf dem benachbarten Bundeswehrgelände (dann mögliche Erstellung einer Umgehungsstraße als nördliches Ring-system) sowie die ggf. mögliche Entstehung eines benachbarten Wohnquartiers im Ortsteil Lund der Nachbargemeinde Schobüll.

Städtebauliche Leitziele für die Entwicklung der Fläche sind u.a. die Einpassung in den umgebenden Naturraum und die Schaffung einer ökologischen Siedlung als „Grüne Mitte“ im Zentrum des Gebietes. Die ökologische Siedlung soll weitgehend autofrei sein.

2. Aktuelle Situation in 2005

SWOT-Analyse

Stärken	Schwächen	Chancen	Risiken
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Umfangreiches Bauflächenpotenzial für Neubaubedarfe ✓ Verschiedene Bauformen möglich 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ städtische Randlage ✓ großer Erschließungsaufwand ✓ vermutliche hohe Baulandpreise 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Entwicklung als Bauland für Haushalte mit „ländlicher Orientierung“ ✓ Potenzial für neue Wohnformen, z.B. Öko-Siedlung 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Bauflächen werden teuer sein ✓ Außenentwicklung

3. Perspektiven 2015

Handlungsbedarfe	Maßnahmen	Instrumente	Gebietstyp
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Abschluss des B-Plan-Verfahrens ✓ Schrittweise Erschließung des Gebietes 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Bauland sollte nur sukzessive angeboten werden, um den Markt nicht zu verderben 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Sukzessive Vermarktung der Flächen durch die Stadt 	<p>Gebiet ohne Handlungsbedarf</p>